



«Artists on Tour»: Wenn Künstler in Bahnhöfen der Schweiz Musik machen

#Bahnhöfe #Gesellschaft #Freizeit #Innovation #Arealentwicklung

«Artists on Tour» ist ein Projekt von SBB Immobilien, bei welchem Bands und Solokünstler in verschiedenen Bahnhöfen der Schweiz auftreten. Im Folgenden treffen wir KARAVANN, eine der vielen Bands, die im Rahmen von der zweiten Ausgabe von «Artists on Tour» im Frühjahr 2019 auftreten.



Gewusel, Menschen laufen querbeet und doch kommen sie von A nach B. Ich bin am Zürcher Hauptbahnhof. Hier treffe ich am altbekannten Treffpunkt unter der grossen LED-Uhr Tobias Jensen und Fabian Imper. Die beiden sind Teil von KARAVANN, einer dänisch-schweizerischen Band.

« Wir fahren jetzt dann gleich nach Biel, da haben wir den zweiten Gig unserer SBB-Tour. »

Tobias Jensen

Bevor es aber auf den Zug nach Biel geht, lassen wir uns zu dritt auf einer der Steinbänke in rolltreppennähe nieder. «Von «Artists on Tour» haben wir übers Internet erfahren», erzählen mir die Musiker. Das Musizieren im öffentlichen Raum sei für sie etwas ganz Besonderes, darum haben sie sich sofort gemeldet.

Ohne viel Gepäck, dafür mit viel Herz für Musik

Viel Gepäck haben Tobias und Fabian nicht dabei: zwei Gitarrenkoffer reichen aus, um im Bahnhof Musik zu machen. Es gäbe schon einen Unterschied, in den Bahnhöfen Musik zu machen im Vergleich zu einer Indoor Location, meinen die beiden. «Man muss lauter singen und noch mehr Präsenz zeigen.» Genau das sei das Reizvolle, ergänzen die beiden. «An einem Bahnhof läuft ein Konzert viel spontaner ab als beispielsweise in einem Club.»

Bahnhöfe als Orte der Spontanität

Bahnhöfe sind der Querschnitt der Schweizer Bevölkerung. Hier treffen sich Frau Meier, die gerade ihre Mutter auf dem Land besucht hat sowie Herr Müller, der seiner Frau im Bahnhof einen Blumenstrauss kauft.

Um solche Orte des Sehens und Erlebens noch sichtbarer zu machen und die Aufenthaltsqualität für Reisende weiter zu erhöhen, gibt es «Artists on Tour».

« Mit dem Projekt «Artists on Tour» möchte die SBB die Möglichkeit für noch mehr Kultur am Bahnhof bieten. »

Serafina Hatt, Projektleiterin

Das bestätigen auch Tobias und Fabian von KARAVANN. Auf die Frage hin, ob sie jemals eine unangenehme Begegnung mit einer Passantin oder einem Passanten gehabt hätten, entgegnen sie beinahe unisono: «Das klingt vielleicht ein bisschen langweilig: Wir hatten aber noch nie eine unangenehme Begegnung, als wir in Bahnhöfen Musik gemacht haben.»

Die diesjährige Ausgabe von «Artists on Tour» wurde am letztjährigen, erfolgreichen Pilotprojekt «Artists on Tour» angelehnt, jedoch von vier auf dreizehn Bahnhöfe ausgeweitet. Die SBB möchte mit den Auftritten an den Bahnhöfen die Aufenthaltsqualität am Bahnhof weiter steigern und somit die Bahnhöfe aufwerten. Ob es eine dritte Ausgabe gibt? Das sei noch unklar. Doch das Konzept komme überdurchschnittlich gut an, so Projektleiterin Serafina Hatt.

Begegnungen am Bahnhof und im Zug

Nachdem wir uns ein wenig übers Musizieren im Bahnhof ausgetauscht haben, begleite ich die beiden noch in den Zug nach Biel. Am Bahnhof lernen wir einen Kundenbegleiter kennen, der auch auf das Foto will, das ich von der Band schiesse. Er ist sehr humorvoll und setzt sich im Zug dann auch noch kurz zu uns für ein Schwätzchen. Genau diese spontanen Momente der Begegnung meinen die beiden Musiker wohl, denke ich mir.

«Die SBB hat als Firma in der Öffentlichkeit einen Kulturauftrag»

Auf dem Zug erzählen mir die beiden Musiker Genaueres über ihre Beziehung zur SBB. Was nervt sie? Fabian zum Beispiel ist nun 30 Jahre alt und möchte nochmals studieren. Ihn nervt es beispielsweise, dass das GA so teuer ist und dass man ab einem gewissen Alter keine Vergünstigungen mehr bekommt. Tobias findet die SBB sehr pünktlich und meint, dass wir Menschen in der Schweiz manchmal etwas hohe Standards haben und daher sehr kritisch seien. Was aber bei beiden durchkommt und schnell klar wird:

Die SBB solle noch mehr Kulturarbeit leisten. Projekte wie «Artists on Tour» könnten die sonst sehr kleine, überschaubare Schweizer Kunst- und Musikszene grösser machen. «Schaut man nur einmal ins Ausland, was Transportunternehmen für Musik so machen, da könnten wir noch viel mehr erreichen», meint Tobias. Ehe ich darüber nachdenken kann, hält der Zug in Aarau. Ich muss aussteigen und wünsche den beiden viel Spass an ihrem Gig in Biel.

Willst du auch «Artists on Tour» sehen?

Das kannst du! Die Tour geht noch bis Ende Mai 2019. «Artists on Tour» findet bereits zum zweiten Mal in den unterschiedlichsten Bahnhöfen der Schweiz statt.

Finde [hier](#) mehr heraus zu den Daten und den Acts, die in den Bahnhöfen zu bewundern sind.